

Die Mehlschwalbe

in Raunheim 2021/2022





„Modernes“ Schwalbenhaus – kostenintensiv und nur an geeigneten Standorten sinnvoll



Schwalbenhäuser – Aufbau in Mörfelden (li.) und Worfelden (re.).
Bislang ohne Bruterfolg. Gefördert durch Umweltlotterie.

Mehlschwalbe - Merkmale

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

- Klein, gedrungen
- kürzerer, gegabelter Schwanz
- Oberseite metallisch blauschwarz
- Kinn, Kehle und Unterseite und Füße weiß

Lebensraum

- Dörfer, Stadtränder mit umliegendem Kulturland, Gehöfte



Foto: Fotomat



Foto: Gerhard Pahl

Mehlschwalbe - Lebensweise

- Nahrung: kleinere, fliegenden Insekten, wie Fliegen, Mücken und Blattläuse

Nisten

- unter Dächern und Brücken
- Nester aus Ton oder Lehm mit seitlichem Schlupfloch

Fortpflanzung

- Mai -September
- 2-3 Brutten
- Gelege 4-5 Eier



Foto: pixelio/Dieter Schütz

Schwalben - Gefährdungsursachen

- Mangel an geeigneten Brutplätzen
- Zerstörung vorhandener Nester
- Abbaggern/Verfüllen von Kiesgruben (Uferschwalbe)
- Flächenversiegelung



Foto: NABU/ Klemens Karkow

Schwalben - Schutzmaßnahmen

- Brutplätze schützen
- Nisthilfen anbieten



Foto: Werner Voigt / www.bilder-der-natur.de

Das Zuhause für die Mehlschwalben-Familie

Kunstnest zum Selbstbauen



Überall dort, wo Schwalben zu wenig Lehm Boden für den natürlichen Nestbau finden, können Sie ihnen Kunstnester anbieten. Da Mehlschwalben gerne in Gesellschaft brüten, ist es stets gut, mehrere Nester nebeneinander und - wenn es der Platz hergibt - auch in mehreren Stockwerken übereinander anzubringen.

Das brauchen Sie

- 1 Modellkugel aus Styropor oder ähnlichem Material, \varnothing 15 cm
- 2 Holzbretter, ca. 20 x 20 cm
- kleine Handsäge, Esslöffel und Spachtel zum Anrühren, Schleifpapier
- Nägel von 4 bis 5 cm Länge, Winkel/Ösen zum Montieren an die Wand
- Gips, Kontaktkleber, Frischhaltefolie, Gummibecker
- Sägemehl oder Kleintierstreu
- Holzkohle oder Farbpulver

Der Standort

Sie können Kunstnester unter dem Dachgiebel von Häusern, Garagen oder Stallungen in einer Mindesthöhe von 2,5 Meter anbringen. Der Dachvorsprung sollte mindestens 30 cm betragen. Bevorzugen Sie, wenn möglich, beim Anbringen von Kunstnestern die Süd-Ost-Richtung.

So geht's

- 1 Zerschneiden Sie die Kugel mit einer Handsäge in vier Viertel.
- 2 Kleben Sie eine Viertelkugel mit dem Kontaktkleber an den Rand des einen Bretts leicht an. Lassen Sie den Kleber kurz trocknen.
- 3 Schlagen Sie entlang des Bogens der Viertelkugel in einem Abstand von ca. 7 mm 6 bis 7 Nägel in das Brett, sodass diese 2 bis 3 cm herausstehen. Die Nägel geben der Gesamtstruktur mehr Halt.



- 4 Damit sich die Gipsmasse später ablösen lässt, decken Sie die Viertelkugel mit Frischhaltefolie ab.
- 5 Vermischen Sie im Gummibecker mit dem Spachtel 3 EL Gips und 1 bis 2 EL Sägemehl im Verhältnis 2 : 1. Geben Sie jeweils kleine Mengen Wasser hinzu. Verrühren Sie den Teig. Für eine dunklere Färbung des Nestes geben Sie etwas Farbpulver oder Holzkohlemehl aus zerkleinerter Grillkohle hinzu. Die Mischung sollte nicht zu dünnflüssig sein.
- 6 Tragen Sie die Gipsmasse zügig auf die mit Folie bedeckte Viertelkugel auf. Beginnen Sie am unteren Teil des Nestes, arbeiten Sie sich nach oben vor. Gipsen Sie dabei die Nägel mit ein. Rühren Sie jeweils kleine Portionen des Teiges neu an. Insgesamt sollte die Schicht mindestens 1,5 cm betragen, unten kann sie etwas dicker, oben etwas dünner sein.
- 7 Für Mehlschwalben lassen Sie oben in der Mitte eine Aussparung von 6 cm Breite und 3 cm Höhe für das Einflugloch.
- 8 Mit der angefeuchteten Rückseite des Esslöffels können Sie die Übergänge der Portionen und Schichten glätten.
- 9 Das Nest muss nun 1 bis 2 Tage gut trocknen.
- 10 Wenn das Nest ausgetrocknet ist, lösen Sie die Viertelkugel aus dem Nest. Runden Sie die Kante und die Einflugöffnung mit Schleifpapier etwas ab.
- 11 Montieren Sie das zweite Brett rechtwinklig und bündig zum Nest an das vorhandene Brett. Schlagen Sie hierzu 4 Nägel in einem Abstand von 4 cm ein.
- 12 Sie können nun die fertige Konstruktion an einem geeigneten Standort z. B. mithilfe von Ösen fixieren oder an die Wand dübeln.

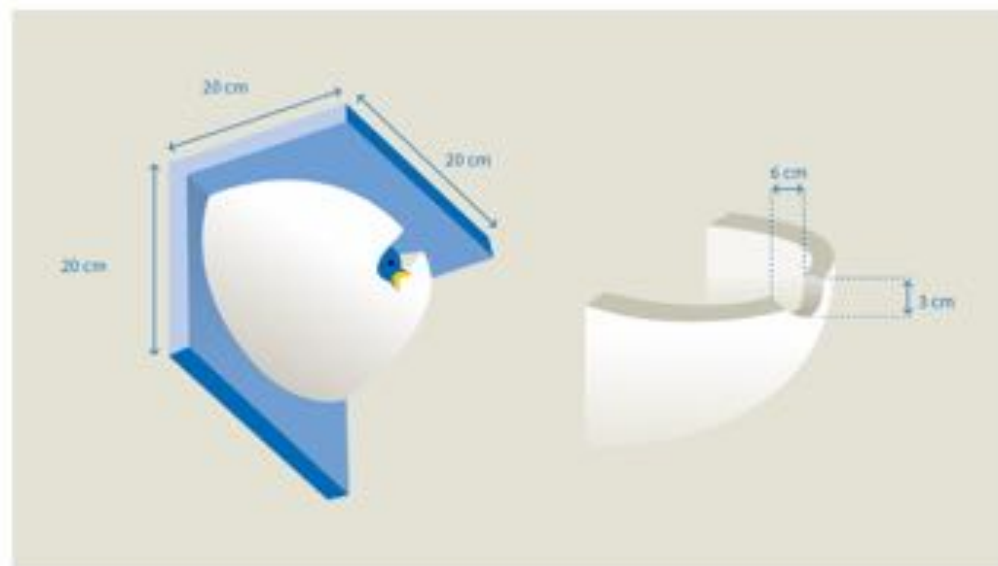
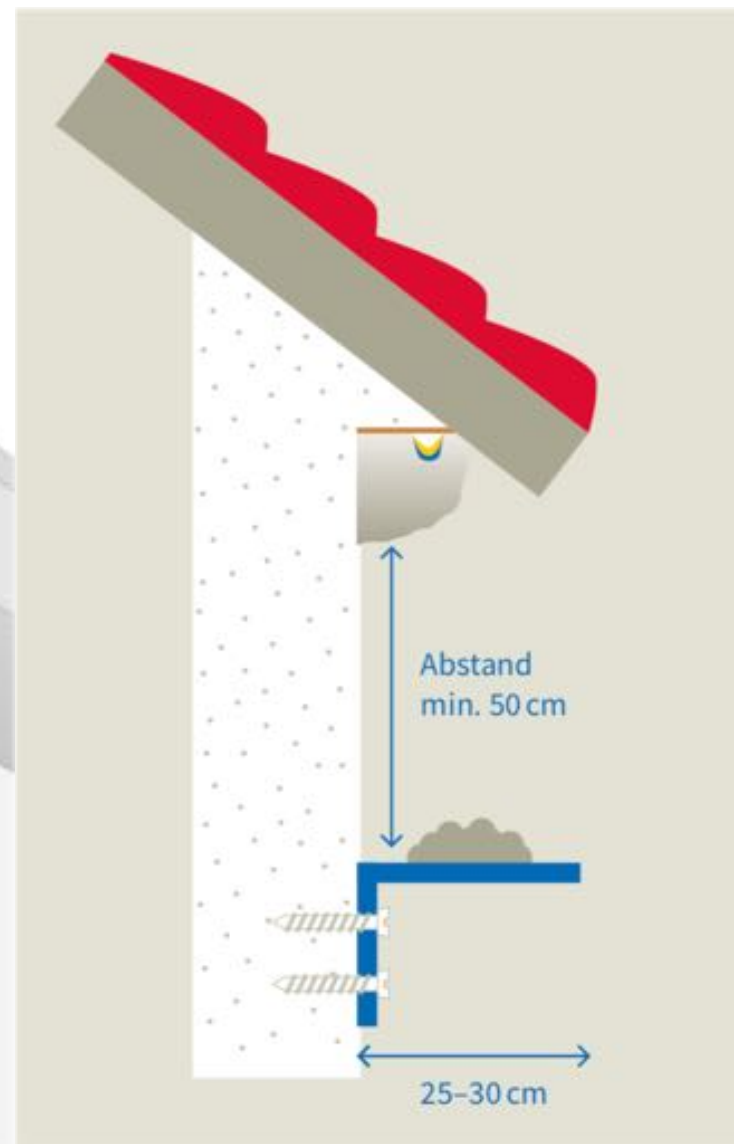
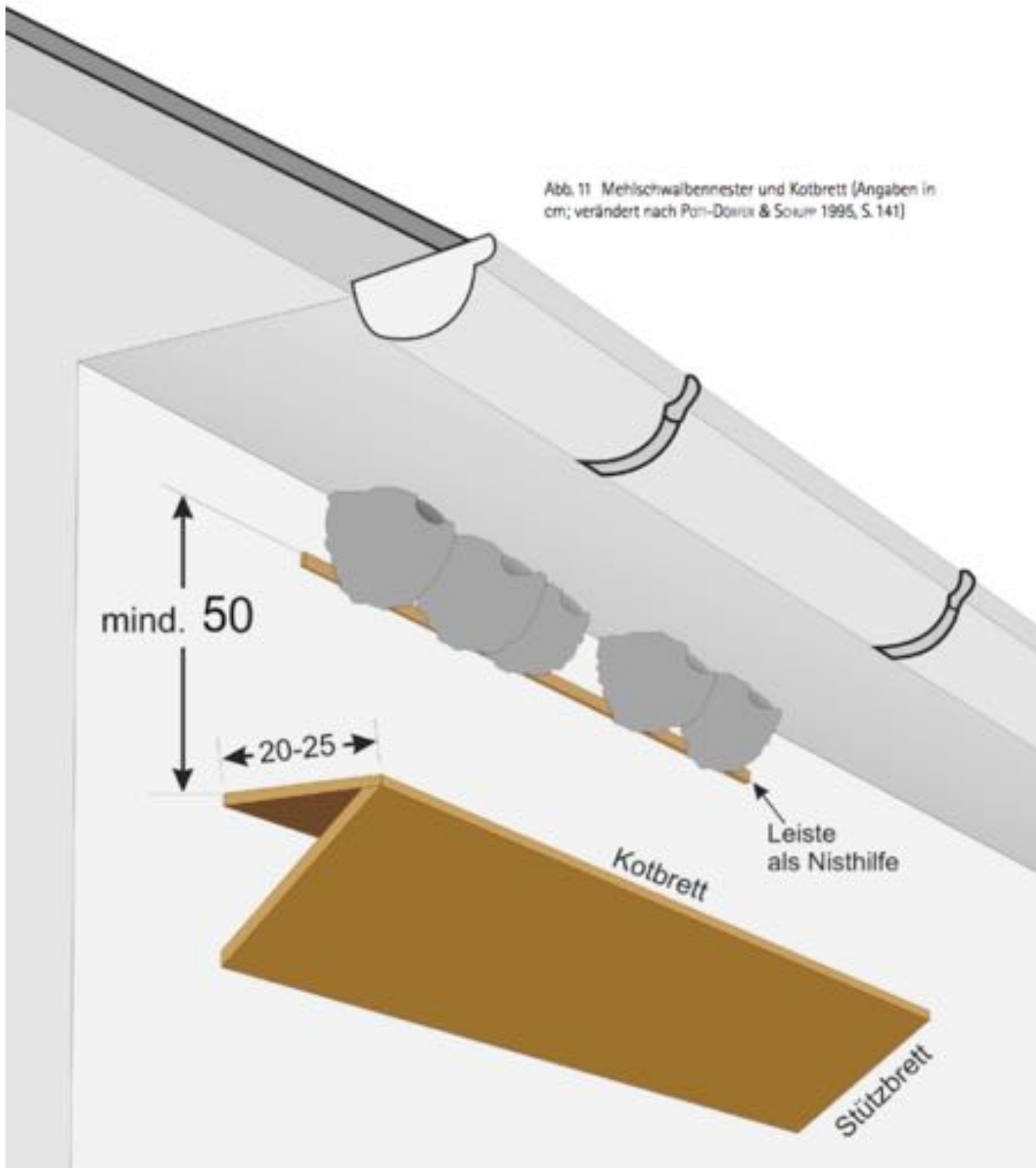


Abb. 11 Mehlschwalbennester und Kotbrett (Angaben in cm; verändert nach Pom-Dörfler & Sauer 1995, S. 141)



Schwalben - Schutzmaßnahmen

- Lehmputzen anlegen
- naturnahe Gestaltung von öffentlichem und privatem Grün



Foto: pixelio / Stefan Lange







Fördergebiete für Mehlschwalben



Fördergebiet Bahnhofstraße



Fördergebiet Heinrichstraße



Fördergebiet Königsberger Straße



Erfassung Nester der Mehlschwalbe in Raunheim Januar 2022

Karl-Liebknecht-Str. 32: 1 Naturnest + einige Nestspuren

Bahnhofstraße 51: Relikte alter Nester

Bahnhofstraße 59: 1 Naturnest (Frau Sabo)

Bahnhofstraße 47: 4 Kunstnester + 3 Naturnester

Bahnhofstraße 62: 1 Naturnest

Frankfurter Straße 7: altes Naturnest

Heinrichstraße 37: 3 Naturnester + Nestspuren

Königsberger Straße 4: 4 Kunstnester (Herr Oswald)



Bahnhofstraße 59

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz



Bahnhofstraße 51

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz



Bahnhofstraße 47 – kleine Population



Bahnhofstraße 47 – kleine Population



Karl-Liebknecht-Str. 32

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz



Karl-Liebknecht-Str. 32

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz



Frankfurter Straße 7



Frankfurter Straße 7

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz



Königsberger Straße 4 – 4 künstliche Nester 2021 belegt



Brutvorkommen Heinrichstraße 37 – kleine Population





Nester
Heinrichstr. 37

Fördergebiete für Mehlschwalben





Für Raunheim erst in zweiter Linie zu empfehlen.



Künstliche Nisthilfen sind kostengünstig und einfach anzubringen

LBV



Lehmpfützen sind wichtig



NABU-Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“

Empfohlene Artenhilfsmaßnahmen für die Mehlschwalbe in der Stadt Raunheim

1. Anbringung von künstlichen Nisthilfen in den 4 genannten „Fördergebieten“
Bahnhofstraße, Heinrichstraße, Königsberger Straße und Frankfurter Straße
Verständigung mit den Hauseigentümern – Zusammenarbeit mit NABU/BUND
Umsetzung bis ca. 15. April
2. Anbringung von Kotbrettern zur Förderung der Akzeptanz
3. Anlegen und Unterhaltung von Lehmpfützen zur Nestbauhilfe
Umsetzung bis ca. 15. April
4. Öffentlichkeitswirksames Wirken und Werben für „Naturnahe Gärten“
zur Verbesserung der Lebensräume für Insekten
5. Monitoring der Maßnahmen und des Bruterfolges 2022 – Evaluation
bis Oktober 2022
6. Die Errichtung eines Schwalbenhauses kann als Antrag für die
Umweltlotterie „GENAU“ formuliert werden – möglicherweise 5 Tsd. € Förderung



Axel Aßmann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bernd Petri – Büro für Natur- und Artenschutz